



PRESSEINFORMATION

Kurzfilm-Wettbewerb von INFOSCREEN und KÖR geht in 3. Runde 20 SECONDS FOR ART auf der Suche nach „Stadt-Visionen“

Wien, Jänner 2017 – „Stadt-Visionen“ lautet der Titel der dritten Runde von „20 SECONDS FOR ART“. Damit macht der diesjährige Kurzfilm-Wettbewerb von INFOSCREEN und KÖR (Kunst im öffentlichen Raum Wien) die Zukunft des urbanen Zusammenlebens zum Thema. Bis 15. April 2017 können ab sofort 20-sekündige, tonlose Filme aus dem In- und Ausland eingereicht werden. Die von einer Expertenjury prämierten KünstlerInnen dürfen sich über ein Preisgeld in der Höhe von je 1.000,- Euro freuen. Zudem werden die fünf siegreichen Visualisierungen acht Wochen lang österreichweit auf allen INFOSCREENs ausgestrahlt – und damit einem Millionenpublikum in und um die öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Klagenfurt und Eisenstadt präsentiert.

„Das Zusammenspiel von virtuellen Welten und dem öffentlichen Raum ist eines der interessantesten Themen unserer Zeit. Deshalb ist die gesamte Jury äußerst gespannt, welche Visionen die KünstlerInnen dafür entwerfen werden“, sagt Martina Taig, Geschäftsführerin von Kunst im öffentlichen Raum Wien. Der Arbeitstitel „Stadt-Visionen“ lädt dazu ein, die Wechselwirkung von gesellschaftlichen, technologischen, architektonischen und verkehrstechnischen Trends zu analysieren. „Als digitales Informations- und Unterhaltungsmedium im öffentlichen Raum steht INFOSCREEN im Zentrum dieser Entwicklungen. Deshalb freut es uns sehr, dass wir bereits zum dritten Mal gemeinsam mit KÖR den Wettbewerb 20 SECONDS FOR ART ausrichten“, betont Edith Frauscher, Projektinitiatorin und -leiterin bei INFOSCREEN.

Hochkarätige Jury

Auf österreichweit rund 2.500 INFOSCREENs werden die Gewinnerfilme von 3. Juli bis 27. August 2017 ausgestrahlt. Für Stefanie Paffendorf, Programmleiterin bei INFOSCREEN, sind diese Beiträge eine wichtige Bereicherung des Programms. „Die Kurzfilme zeigen in ihrer Unterschiedlichkeit und markanten Bildsprache die enorme Bandbreite filmischer Ausdrucksmöglichkeiten. Für unsere Zuseher ist das ein willkommener und überraschender Ausflug in eine Welt abseits ihres Alltags“, sagt Paffendorf. Ausgewählt werden die Siegerprojekte von einer hochkarätigen, sechsköpfigen Expertenjury. Diese besteht aus **Gerald Bast**, Rektor der Wiener Universität für angewandte Kunst, Architektin **Marie-Therese Harnoncourt**, **Stefanie Paffendorf**, INFOSCREEN Programmleiterin, **Andrea Schurian**, Kulturreisortleiterin „Der Standard“, **Eva Maria Stadler**, freie Kuratorin und Dozentin sowie **Virgil Widrich**, Drehbuchautor, Regisseur und Multimediaproduzent. Detaillierte Informationen zum Wettbewerb „20 SECONDS FOR ART“ sind auf <http://www.koer.or.at/20secondsforart/> abrufbar.

Bildtexte:

Edith Frauscher (INFOSCREEN) und Martina Taig (KÖR – Kunst im öffentlichen Raum Wien).



20 SECONDS FOR ART

EIN WETTBEWERB VON

INFOSCREEN &



KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM WIEN